



PRESSEMITTEILUNG 09.12.2010

## Veröffentlichung des U-Katalogs

Am 9. Dezember 2010 erscheint ein dreibändiger Katalog, der das inhaltliche Profil des neuen Zentrums für Kunst und Kreativität im Dortmunder U umfassend vorstellt. Initiiert wurde die Publikation von der Stadt Dortmund, dem Regionalverband Ruhr (RVR) und Gerber Architekten. Pünktlich zum RUHR.2010-Finale gewährt der eindrucksvolle Schubert mit den drei Bänden einen Blick in die Zukunft dieses Leuchtturms der Europäischen Kulturhauptstadt und dokumentiert die Nachhaltigkeit des Projekts. Die editorische Gesamtverantwortung für die Publikation liegt bei Dr. Andreas Broeckmann, Gründungsdirektor des Dortmunder U, und Dr. Dieter Nellen, Referatsleiter Kultur und Sport des RVR.

**Band I** erläutert die Entstehungsgeschichte, Programmatik und städtebauliche Bedeutung des Standortes als neues urbanes Quartier für Kunst und Kreativität, für kulturelle Bildung und Forschung. Hierfür konnten neben den Herausgebern und VertreterInnen der Partner des Dortmunder U namhafte Autoren wie Dr. Dieter Bartetzko, Charles Landry, Dr. Mark Terkessidis und Prof. Peter Zlonicky gewonnen werden.

„Die Veröffentlichung des Katalogs markiert das Ende des Programmprologs und den Beginn des Zusammenspiels aller Partner im fertigen Haus“, erläutert Gründungsdirektor Dr. Andreas Broeckmann. „Die drei Bände sollen die Konzeption des Dortmunder U zusammenfassen und neugierig machen auf das zukünftige Programm. Wir möchten unsere Leser einladen, sich mit uns auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Kunst und Kultur des 21. Jahrhunderts zu begeben.“

Neben institutionellen Portraits werden in mehreren Essays die interdisziplinären Felder der zukünftigen Zusammenarbeit zwischen den Partnern durchschritten und zueinander in Beziehung gesetzt. So vermittelt das Vorhaben einen gedanklichen Vorgeschmack dessen, was als Zentrum für Kunst und Kreativität in den nächsten Jahren im U entstehen soll. "Der Regionalverband Ruhr hat sich gerne an diesem Projekt beteiligt", fasst Dr. Dieter Nellen (RVR) die gemeinschaftliche editorische Arbeit zusammen. „Denn der dreibändige Katalog dokumentiert, dass es beim U nicht nur um Konversion und neue Nutzung eines Gebäudes geht, sondern um ein kulturelles Gesamtkonzept von Kunst, Architektur und Wahrnehmung für Dortmund und die Metropole Ruhr.“

**DORTMUNDER U**  
ZENTRUM FÜR KUNST UND KREATIVITÄT

LEONIE-REYGERS-TERRASSE  
POST: BRINKHOFFSTRASSE 4  
44137 DORTMUND  
T +49.231.50 24 723

INFO@DORTMUNDER-U.DE  
WWW.DORTMUNDER-U.DE



Die Ministerpräsidentin  
des Landes Nordrhein-Westfalen



VORWEG GEHEN





In **Band II** veranschaulicht der Berliner Architekturkritiker Prof. Dr. Falk Jaeger die Baugeschichte des U-Turms von 1927 sowie den Entwurfsprozess seines Umbaus und schildert die Überlegungen, die letztlich zur Gesamtkonzeption von Prof. Eckhard Gerber und seinem Büro für den Umbau des Dortmunder U führten. „Die vorliegende dreibändige Publikation“, so Prof. Gerber, „liefert eine ganzheitliche Darstellung des Wandels vom Brauereiturm zum Zentrum für Kunst und Kreativität. Sie soll dabei einen wertvollen Beitrag zum Verständnis unserer Industrie- und Kulturdenkmäler im Ruhrgebiet im Allgemeinen und zum Wandel des Dortmunder U im Besonderen liefern. Aus der Sicht des Architekten sind hierbei der behutsame Umgang und das Sichtbarmachen der alten Bausubstanz von zentraler Bedeutung. Die Vermittlung der Entwurfsgedanken, die sich anschaulich durch die Kunstvertikale und die sogenannte Kathedraleerschließen, liegen mir besonders am Herzen.“ Der Herausgeber von Band II, Prof. Dr. Falk Jaeger, untermauert die Bedeutung des neuen Zentrums für Kunst und Kreativität im regionalen Kontext: „Als Leuchtturm der Europäischen Kulturhauptstadt RUHR.2010 strahlt das Dortmunder U in eine neue Zukunft des Ruhrgebiets, signifikanter Ausdruck des Strukturwandels einer Region im Umbruch. Mit der sorgfältigen Sanierung und der Umwidmung des letzten Zeugen der innerstädtischen Brauereitradition in ein modernes Kunst- und Medienzentrum ist ein architektonisches Meisterwerk gelungen, das Historie und Erinnerung bewahrt und gleichzeitig der kulturellen Avantgarde Raum gibt.“

Die bauliche Konversion ist in diesem Band in zahlreichen Bildern dokumentiert.

**Band III** ist eine Monografie des Museum Ostwall (MO) mit dessen Konzeption des „Museums als Kraftwerk“ und der damit einhergehenden Neupräsentation der städtischen Kunstsammlung. Herausgeber dieses Bandes ist Prof. Dr. Kurt Wettengl, Direktor des MO. "Wir freuen uns sehr", betont Wettengl, „das Museum Ostwall im Rahmen der dreibändigen Publikation zum U präsentieren zu können. Mit seinen Texten und Bildern ist der Band zum *Museum Ostwall. Das Museum als Kraftwerk* prospektiv und retrospektiv – und immer höchst anschaulich. Mit dem Dortmunder U wurde für das Museum Ostwall ein neues Etui geschaffen – im Sinne des „Museums als Kraftwerk“ wollen wir es mit Leben füllen – Impulse aufnehmen und Impulse abgeben.“

Die Publikation enthält sachkundige Beiträge zur Museologie und Vermittlungsarbeit des MO, einen Abbildungsteil sowie einen historischen Rückblick auf die 60-jährige Geschichte des Museums.





## **Daten und Fakten zur dreibändigen Publikation „Dortmunder U“**

Band I:  
DORTMUNDER U –  
ZENTRUM FÜR KUNST UND KREATIVITÄT  
Herausgeber:  
Andreas Broeckmann, Dieter Nellen  
152 Seiten, 22 x 28 cm

Band II:  
DORTMUNDER U –  
DIE ARCHITEKTUR  
Herausgeber und Autor:  
Falk Jaeger  
152 Seiten, 22 x 28 cm

Band III:  
MUSEUM OSTWALL IM DORTMUNDER U –  
DAS MUSEUM ALS KRAFTWERK  
Herausgeber:  
Kurt Wettengl  
176 Seiten, 22 x 28 cm

mit zahlreichen Abbildungen

Redaktion und Lektorat: Antje Utermann-Funke, Dortmund  
Gestaltung: labor b designbüro  
Verlag: Druckverlag Kettler, Bönen/Westfalen  
Preis: 39,90 € (im Dortmunder U), 49,90 € (im Buchhandel)





## **Laufende Ausstellungen im Dortmunder U:**

### **Die Reise ins U – Fliegende Bilder von Adolf Winkelmann**

Eine Filminstallation in 3 Stationen (Dachkronen, Foyer, Vertikale)

### **Passage**

Museum Ostwall im Dortmunder U / 1. Etage / bis 23.01.2011

Raum – Körper – Wahrnehmung sind die drei Parameter der Ausstellung *Passage* im Rahmen des Künstleraustauschprogramms *TRANSFER france – nrw 2008 – 2010* des NRW KULTURsekretariats. Raum und menschlicher Körper gehören im physischen Sinne zusammen, beide sind zugleich sozial und kulturell codiert. Die Wahrnehmung des Raumes dient der Orientierung, geht über in dessen Aneignung durch Arbeit oder die Transformation durch symbolische Handlungen. Raum-Körper-Relationen sind Thema der gezeigten Arbeiten.

### **Orange im U**

Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Design / 1. Etage Nord / bis 16.01.2011

Die Ausstellungsmacher der Fachhochschule Dortmund haben die Menschen aus Dortmund und Umgebung dazu eingeladen, ihre orangefarbenen Alltagsgegenstände oder Lieblingsstücke als Leihgaben zur Verfügung zu stellen – für die Dauer der Ausstellung vom 27. Oktober bis zum 16. Januar 2011.

### **Das Museum als Kraftwerk**

Museum Ostwall im Dortmunder U / 4. und 5. Etage

Die im Jahr 2000 in Dortmund durch Beteiligung vieler entstandene Arbeit *Das Geschenk* von Jochen Gerz und Werke des Fluxus bilden in der 4. Etage den Auftakt der Sammlungspräsentation. Von dort führt der Weg zeitlich rückwärts über den Nouveau Réalisme, das Informel und Zero bis zur Klassischen Moderne.

Die 5. Etage beginnt ebenfalls mit Arbeiten des Fluxus und ist der Kunst der letzten 40 Jahre vorbehalten – von Wolf Vostell über Joseph Beuys, Dieter Roth, Anna und Bernhard Blume bis hin zu Freya Hattenberger oder Adrian Paci.





### **Öffnungszeiten des Dortmunder U:**

Di + Mi 10:00 – 18:00 Uhr

Do + Fr 10:00 – 20:00 Uhr

Sa + So 11:00 – 18:00 Uhr

Mo geschlossen

### **Adresse:**

Dortmunder U – Zentrum für Kunst und Kreativität  
Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund

### **Kontakt Presseanfragen:**

Dortmunder U – Zentrum für Kunst und Kreativität

Fabian Saavedra-Lara  
Assistenz Presse und Marketing

Büroanschrift: Dortmunder U, Brinkhoffstr. 4, 44137 Dortmund  
Telefon: +49(0)231.50-24723

E-Mail: [info@dortmunder-u.de](mailto:info@dortmunder-u.de)

Anzahl Zeichen (inkl. Leerzeichen): 7.687

